



© AP/Clara/Arne Dedert

Wie es mit den Märkten weitergehen wird

Der jüngste Abschwung an den Weltbörsen könnte einen volatilen Herbst einläuten – Ingrid Szeiler, CIO der Raiffeisen KAG, analysiert die Finanzmärkte.

••• Von Reinhard Krémer

Der Aufschwung der Börsen während der letzten Monate war fast schon furchterregend, weil asymptotisch. Er erfolgte nämlich in der schwersten Wirtschaftskrise seit dem Zweiten Weltkrieg. „Der Weltaktienindex stieg auf Euro-

Basis seit der letzten kleinen Korrektur Mitte Juni um immerhin zehn Prozent, während im selben Zeitraum der amerikanische S&P 500 um satte 16 und der Technologiemarkt Nasdaq sogar um 25 Prozent, jeweils auf Dollarbasis, ungebremst weiter nach oben kletterte“, sagt Ingrid Szeiler, CIO der Raiffeisen KAG. Die US-Aktienmärkte erreichten

im Verlauf des Sommers sogar neue Allzeithöchststände.

Neuer Indikator entwickelt

Der Aufschwung war großteils auf die Maßnahmen von Regierungen und Notenbanken zurückzuführen, eine Korrektur quasi greifbar und wurde von Experten auch erwartet. Die Marktindizes von Europa, der

Pazifikregion und den Schwellenländern sind hingegen von Höchstständen oder gar Allzeithöchstständen noch ein Stück weit entfernt.

„Die Unternehmensergebnisse werden wohl erst im Frühjahr 2021 wieder positives Wachstum aufweisen. Neben zahlreichen technischen Indikatoren und Stimmungsumfragen, die